

GRAMMATIKÜBUNGEN

I. Perfekt

Schreiben Sie den Text im Perfekt :

Heute stehe ich um 8 Uhr auf. Ich trinke eine Tasse Milch und esse ein Butterbrot. Dann gehe ich zur Bushaltestelle und nehme den Bus. Um Viertel vor neun laufe ich zur Schule. Dort treffe ich meine Freunde. Wir sprechen miteinander und lesen noch einmal unseren Text. Danach gehen wir in die Klasse. Wir schreiben viel. Das gefällt uns nicht, aber die Schule ist bald fertig. Um 6 Uhr schwimme ich eine Stunde. Zu Hause sehe ich noch ein bisschen fern. Meine Freundin Rita ruft mich noch an und um 11 Uhr schlafe ich.

Heute bin ich um 8 Uhr aufgestanden. Ich habe eine Tasse Milch getrunken und ein Butterbrot gegessen. Dann bin ich zur Bushaltestelle gegangen und habe den Bus genommen. Um Viertel vor neun bin ich zur Schule gelaufen. Dort habe ich meine Freunde getroffen. Wir haben miteinander gesprochen und (haben) noch einmal unseren Text gelesen. Danach sind wir in die Klasse gegangen. Wir haben viel geschrieben. Das hat uns nicht gefallen, aber die Schule ist bald fertig gewesen. Um 6 Uhr bin ich eine Stunde geschwommen. Zu Hause habe ich noch ein bisschen fern gesehen. Meine Freundin Rita hat mich noch angerufen und ich bin um 11 Uhr eingeschlafen.

II Wörter und Sätze :

Schreiben Sie Sätze mit den folgenden Wörtern! Fangen Sie mit dem unterstrichenen Ausdruck an!

Klaus – abholen - um 8Uhr - seine Freundin Maria.

Um 8 Uhr holt Klaus seine Freundin Maria ab.

Sie – wollen – einkaufen – am Samstag.

Am Samstag wollen sie einkaufen. (Plural) – Am Samstag will sie einkaufen (Singular).

Verpasst – den Bus – gestern – ich – habe.

Gestern habe ich den Bus verpasst.

Schreiben Sie die Sätze wieder und fangen Sie mit dem Ausdruck „Klaus sagt, dass....“ an!

Klaus sagt, dass er um 8 Uhr seine Freundin Maria abholt.

Klaus sagt, dass sie am Samstag einkaufen wollen. – Klaus sagt, dass sie am Samstag einkaufen will.

Klaus sagt, dass er gestern den Bus verpasst hat.

Weil, dass, denn, aber? Was passt, um aus den zwei Sätzen nur einen zu bilden?

Meine Mutter findet. Ich muss mehr für die Schule arbeiten.

Meine Mutter findet, dass ich mehr arbeiten muss.

Ich kann morgen nicht kommen. Ich habe zuviel Arbeit .

Ich kann morgen nicht kommen, weil ich zu viel Arbeit habe.

Ich kann morgen nicht kommen, denn ich habe zu viel Arbeit.

Klaus war nicht in der Schule. Er hat seine Aufgaben gemacht.

Klaus war nicht in der Schule, aber er hat seine Aufgaben gemacht.

Ich kann nicht kommen. Ich muss mein Zimmer aufräumen.

Ich kann nicht kommen, weil ich mein Zimmer aufräumen muss.

Ich kann nicht kommen, denn ich muss mein Zimmer aufräumen.

Weil, dass, denn, aber ? Füllen Sie aus!

Meine Freunde finden, dass ich nett bin.

Ich bin nicht zur Party gekommen, denn ich war kaputt.

Ich esse nicht gern Spaghetti, aber ich esse gern Pizza.

Ich habe Bauchschmerzen, weil ich zuviel gegessen habe.

Ich habe meine Übung nicht gemacht, aber ich habe meine Vokabeln gelernt.

Ich habe eine schlechte Note, weil ich nicht gelernt habe.

Wir sind nicht ausgegangen, denn wir hatten keine Lust.

Ich esse in der Pause, weil ich nicht gefrühstückt habe.

III. Präpositionen und Deklination!

I. Beschreiben Sie das Zimmer!



Wo liegt/ hängt/ steht..... ?

die Jeans / die Schuhe / die Kassette / die Kappe / die Tasche / die Bücher / die Lampe ?

Die Jeans liegt in / neben der Tasche.

Die Schuhe liegen vor der Tür.

Die Kassette liegt auf dem Schreibtisch.

Die Kappe liegt auf dem Bett neben dem Radio.

Die Tasche liegt unter dem Bett.

Die Bücher stehen im Regal.

Die Lampe steht auf dem Schreibtisch.

II. Räumen Sie das Zimmer auf!

Wohin stelle ich / lege ich / hänge ich....?

Ich stelle das Radio in das Regal.

Ich lege die Jeans in den Kleiderschrank.

Ich lege die Kassette in das Radio.

Ich lege die Kappe in den Schrank.

Ich stelle die Tasche in den Schrank.

Ich stelle die Bücher in das Regal.

Ich stelle die Lampe auf den Schreibtisch.

IV Sich vorstellen :

Anhand der gegebenen Verben füllen Sie den Text aus!

aus-geben gehen / haben / hören / hören / kosten/ mögen / schreiben / schreiben / schreiben / sein / sein / suchen / wohnen

Das **ist** Luise. Sie **ist** 14 Jahre alt und **wohnt** in der Stadt. Das **mag** sie, denn sie **geht** gerne ins Kino. und in Konzerte. Sie **hört** gern Jazz und Funk. Am liebsten hört sie aber klassische Musik. Ihr Hobby ist Schreiben. Sie **schreibt** viel und oft. Sie **hat** viele Verwandte, Freunde und auch Brieffreunde in ganz Europa, in Amerika und sogar in Asien!! Sie **schreibt** auch gerne Gedichte für ihre Freunde und Freundinnen. Sie **gibt** ihr Geld für CDs und Konzerte **aus**. Sie **schreibt** auch viele SMS und das **kostet** auch wieder viel Geld. Zu viel! Sie **sucht** eine Arbeit für die Ferien, um mehr Geld für ihre Hobbys zu haben.

V Den Text lesen und verstehen:

Liebe Susanna !

Ich freue mich, dass du nicht mehr krank bist. Danke für das Foto von dir! Das habe ich dem Georg und der Paula, meinen neuen Freunden hier in Berlin, gezeigt. Du gefälltst (1) ihnen sehr. Deine Haare gefallen Paula besonders gut.

Am Sonntag habe ich Geburtstag. Ich habe die Paula, den Hubert, den Georg, die Frieda und den Peter eingeladen. Die kennst du noch nicht! Wir werden Würstchen im Garten grillen. Und die Mama macht zwei Kuchen. Einen gelben und einen schwarzen. Geschenke habe ich schon gehabt. Ich wollte nämlich neue Videospiele und ein Handy!

Im Sommer werden wir nach Griechenland fahren. Auf eine Insel. Schön wird es bestimmt sein! Ich freue mich zuerst auf meinen Geburtstag und dann auf Griechenland.

Viele liebe Grüsse,
Dein Freund Paul

(1) gefallen = plaire

Kreuzen Sie an, welche Person handelt!

L'exercice n'a pas posé de problème, donc pas de correction

	Paul	Susanna	die Mutter
X macht eine Party			
X fährt im Sommer nach Griechenland			
X macht zwei Kuchen			
X hat am Sonntag Geburtstag			
X ist auf einem Foto			
X gefällt den neuen Freunden			
X hat schöne Haare			
X hat Geschenke bekommen			

Finden Sie die Partizipien im Text!

Regelmässige Verben	
Infinitiv	Partizip
zeigen	gezeigt
grillen	gegrillt
machen	gemacht
freuen	gefremt


Unregelmässige Verben	
Infinitiv	Partizip
gefallen	gefallen
einladen	eingeladen
fahren	gefahren
werden	geworden

Susis Geburtstagskarte:

L'exercice n'a pas posé de problème, donc pas de correction

Anhand der gegebenen Wörter füllen Sie die Postkarte aus!

Alles Liebe und Gute / Susanna / 7899 Mödlberg / Mozartstrasse 25 / im Leben! / Lieber Paul, / Und ganz, ganz viel Glück / zum Geburtstag! / Paul Meier / Deine Freundin

<p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	<div style="text-align: right; margin-bottom: 20px;">  </div> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>
---	---

Pauls Geburtstag:

L'exercice n'a pas posé de problème, donc pas de correction

Beobachten Sie das Beispiel! Schreiben Sie Sätze im Perfekt! Dabei müssen Sie ein Element aus jeder Spalte gebrauchen. Der Sinn jedes Satzes muss dem Sinngehalt des Textes entsprechen!

Susi
Paul
die Kinder

Susis Foto
Würstchen
viel Glück
krank
~~Geburtstag~~
Kuchen
seine Freunde
Geschenke

bekommen
sein
~~haben~~
einladen
essen
wünschen
grillen
zeigen

1. Paul hat Geburtstag gehabt.
2.

3.
4.
5.
6.
7.
8.

VI Modalverben im Präteritum:

Füllen Sie folgende Sätze mit Modalverben im Präteritum aus!

Dialog 1 :

- Warum bist du nicht zur Party gekommen ?
- Ich **wollte** kommen, aber ich **durfte** nicht.

Dialog 2:

- Ich **konnte** die CD nicht kaufen.
- Schade!

Dialog 3:

- Du warst nicht auf der Party. Wo warst du gestern?
- Ich **musste** zum Arzt. Ich hatte Fieber!

Wollen, können, dürfen, müssen, haben oder sein? Füllen Sie die Sätze im Präteritum aus!

1. Ich **wollte** ja am Samstag zur Party kommen, aber ich **konnte** nicht. Ich hatte keine Zeit.
2. Früher **musste** ich immer viel für Deutsch arbeiten, aber jetzt geht es schon besser.
3. Gestern **war** ich im Kino. Ich **wollte** "Harry Potter" sehen, aber der Film läuft nur am Mittwoch.
4. Warum bist du nicht zum Fussballtraining gekommen? Ich **durfte** nicht. Meine Mutter **wollte**, dass ich zuerst meine Hausaufgaben mache.
5. Am Wochenende **musste** ich die ganze Zeit im Bett bleiben. Ich **war** krank.

VII Wo und wohin?

Ordnen Sie folgende Ausdrücke an!

am Bahnhof / an die Nordsee / zum Bahnhof / durch den Park / über die Brücke / an der Kreuzung / im Theater / zur Haltestelle / an der Bushaltestelle / in Wien / über den Platz / auf dem Platz. / nach Hamburg / vor der Oper / im Park / zu Hause / nach links / nach Hause / die zweite Strasse rechts

WO	WOHIN
am Bahnhof	

VIII Possessivpronomen :

Füllen Sie die Sätze aus!

1. Heinz hat Buch.
2. Tim hat einen Hund. Hund läuft schnell.
3. Er sitzt auf Stuhl.
4. Gib mir Heft!
5. Inge und Thomas haben Bücher. Bücher sind neu.
6. Ich wohne in dem Haus von meinen Eltern. Ich wohne in Haus.
7. Der Lehrer zu den Schülern: „Wo sind Bücher?“
8. Ich trage neue Jeans.
9. Wo ist Erika? Buch liegt noch auf dem Tisch.

IX Dativ!

1. Mein..... Mutter schmecken Hamburger nicht !
2. Ich gebe mein..... Bruder ein Buch.
3. Tim schenkt sein..... Schwester Blumen.
4. Herr Schmidt gibt sein..... Schülern Hausaufgaben.
5. Wie geht es dein..... Kusinen?
6. Die Jacke steht eur..... Schwester gut!
7. Wir helfen unser..... Freund.
8. Wir gratulieren unser..... Oma zum Geburtstag.
9. Sie antworten ihr..... Lehrer.